

## **Hotel Belvedere, vormals Hubertusburg und Burbacher Hof**

### **Nach 1241**

Baute das Kloster Burbach in der Nähe des erzbischöflichen Fronhofes (heute Schloss) zur Bewirtschaftung der Ländereien einen Gutshof

### **1731**

Das Gelände und der Hof wurden vom Kurfürsten Clemens August gekauft. Der Burbacher Hof siedelte auf das heutige Grundstück des Wettersteins um

### **1732-1740**

Umbau und Neubau der Hubertusburg für die berittenen Jäger der Hirsch- und Wildschweinjagden

### **1765**

Königessen von Kurfürst Max Friedrich. Danach wurde die Hubertusburg nicht mehr gepflegt.

### **1794**

Einmarsch der französischen Truppen. Die Hubertusburg ging in deren Besitz über. Zwei Wohnungen waren mietfrei an die Witwen des Schultheißen und des letzten Hausmeisters vergeben. Sie durften dort wohnen bleiben

### **1803**

Nach dem Tod einer Witwe, zog auch die andere aus und die Hubertusburg wurde an den Schreiber und den Gerichtsboten vermietet.

### **1807**

Wurde die Hubertusburg an den Domänenverwalter Rosel verkauft. Dieser vermietete die Gebäude an Margarethe Graven. Sie errichtete eine Gastwirtschaft, die sie Belvedere nannte. Im Garten gab es einen Stelle von der man eine gute Sicht auf das Schloss hat

### **1817**

Verkauf an Peter Josef Weisweiler, der die Gastwirtschaft zu einem Hotel erweiterte

### **1828**

Ernennung Weisweilers zum Posthalter.

### **1866**

Anbau eines Tanzsaales an den Nordtrakt

### **1904**

Vergrößerung des Saales, Platz für 600 Personen

### **1932**

Großfeuer im Restaurant und Kasinoteil

### **1945**

Kriegszerstörungen

### **1947**

Reparaturen der Kriegszerstörung und Umbau der Bühne mit Schnürboden zu einer Operettenbühne

### **1952**

Anbau eines Speisesaals am Restaurant

**1964**

Ankauf des Hotel Belvederes durch die Stadt  
Brühl

**1970**

Abbruchgenehmigung

Lit.: F. Wündisch, BHB  
Dr. H. Kisky, BHB  
Bauakte der Stadt Brühl

### **Belvedere-Platz (Parkfläche)**

**1969**

Ideenwettbewerb für ein Kulturelles Zentrum

1. Preis G. Feuser aus München

Realisierung war für 1974 vorgesehen

Wurde aus Geldgründen immer wieder verschoben, da keine Investoren gefunden wurden

**1978**

neuer Wettbewerb zur Bebauung der Belvedere Fläche „Bürgerforum“ ausgeschrieben

1. Preis ging an den Architekten Frank Müsers aus Köln Die Realisierung scheiterte an fehlenden Investoren

**1989**

ein beschränkter Wettbewerb „Bebauung Belvedere Gasse“

Der 1. Preis ging an die Architekten RKW – Rhode, Kellermann und Wawrowsky.

Die Bebauung „Belvedere-Passage“ wurde realisiert

Aufgestellt 1996  
Ergänzt 2009

### **Nachtrag aus der Erinnerung (2023)**

**2013**

Unter Bürgermeister Kreuzberg entstand die Idee auf dem Gelände ein Hotel zu errichten. Die Entwürfe dazu mussten immer wieder auf die Höhe des Schlosses angepasst werden. Schlussendlich wurde von Seiten des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege, Brauweiler, die Bebauung des Belvederes mit einem Hotel aus denkmalpflegerischen Gründen abgelehnt. Die Entwürfe zeigten immer Hotels, die den gesamten Platz einnahmen, in Länge und Breite. Nach Absprache mit dem Rhein. Amt für Denkmalpflege kann eine Bebauung zu Wohnzwecken in Kleingliedrigkeit und angemessener Höhe zur umliegenden Bebauung zugestimmt werden.

26.05.2023 /  
Texte von Marie-Luise Sobczak